



Dr. Gesine Lötzsch

Mitglied des Deutschen Bundestages
Stellvertretende Fraktionsvorsitzende
Haushaltspolitische Sprecherin

DIE LINKE.
I M B U N D E S T A G

kurz & bündig

Respekt!

Joseph Sitglitz, Nobelpreisträger

»... Stattdessen wird das Geld wahllos den Bankern hinterher geworfen, und die zahlen sich dafür Milliarden an Boni und Dividenden aus. Wir Steuerzahler werden praktisch ausgeraubt, um die Verluste einiger sehr wohlhabender Leute zu verringern. Das muss sich dringend ändern.«

Vera Junker, Staatsanwältin

»Unser Wirtschaftsrecht ist nicht gerecht, weil es die wirtschaftlich Mächtigen schützt. Weil es so schwerfällig und so schwer handhabbar ist, ist es faktisch ein Schutz für die Wirtschaftsstraftäter... Bei Jedermanns-Delikten wie Körperverletzung oder Diebstahl oder Betrug ist schon allein der Versuch strafbar. Der Untreue-Paragraf hingegen birgt ein Privileg: Hier nämlich ist der Versuch nicht strafbar.«

Klaus Tolksdorf, Präsident d. Bundesgerichtshofes

»Für welche Taten zwei Jahre mit Bewährung verhängt werden, da reibe auch ich mir verwundert die Augen.« Reaktion auf das Urteil gegen Ex-Postchef Klaus Zumwinkel, der 20 Jahre lang mehrere Millionen Euro Steuern hinterzogen hatte.

Respekt

Die Kanzlerin hatte ein ganz besonderes Geschenk zum 60. Geburtstag des Chefs der Deutschen Bank, Dr. Josef Ackermann. Er durfte 25 Gäste seiner Wahl in das Bundeskanzleramt einladen. Eine private Geburtstagsparty für den Boss des Geldes im Zentrum der politischen Macht. Das war das einzige Geschenk, das sich der Multimillionär nicht selbst machen konnte. Warum diese Unterwürfigkeit der Kanzlerin gegenüber dem großen Geld? Können Sie sich vorstellen, dass ein Arbeitsloser, der 40 Jahre gut gearbeitet hat, eine Einladung von der Kanzlerin zu seinem 60. Geburtstag bekommt und er noch 25 ehemalige Kollegen mitbringen kann?

Der ehemalige Berliner Finanzsenator Sarazin fiel in den letzten Jahren durch einen unglaublichen Zynismus auf. Er entwickelte perverse Speisepläne für Harz-IV-Empfänger. Er empfahl armen Menschen im Winter dicke Pullover anzuziehen, wenn sie die Heizkosten nicht mehr zahlen können. Haben Sie jemals ähnlich zynische Empfehlungen dieses Senators gegenüber raffgierigen Bankenmanagern gehört?

Der Chef der Bankenaufsicht Sanio hat im Bundestag eine Ehrenerklärung für den ehemaligen Vorstandschef der Hypo Real Estate (HRE) Funke abgegeben. Er hätte sich als sehr kooperationswillig erwiesen. Respekt gegenüber einem Manager, der so unfähig war, dass seine Bank jetzt staatliche Bürgschaften in Höhe von 100 Mrd. Euro benötigt. Haben Sie schon einmal von einer Ehrenerklärung für die Mehrheit der Harz-IV-Empfänger gehört, weil sie sich gegenüber den Jobcentern kooperationswillig zeigen?

In unserer Gesellschaft ist nicht nur der Reichtum, sondern auch der Respekt sehr unterschiedlich verteilt. Manager, die fahrlässig Milliarden verzocken, werden von den Herrschenden mit großem Respekt behandelt. Ich empfinde dieses unterwürfige Verhalten gegenüber den Mächtigen in unserer Gesellschaft als charakterlos.

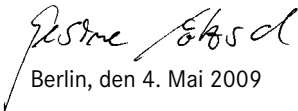
Menschen, die sich anständig verhalten, die schuldlos ihre Arbeit verloren haben, werden von den gleichen Leuten mit Spott und Hohn überzogen. Ich empfinde dieses Verhalten als respektlos.

Ich fordere von der Bundesregierung mehr Respekt vor der Lebensleistung von Millionen Menschen, die unter schwierigen Bedingungen ihren Lebensalltag meistern müssen. Ich fordere von der Bundesregierung weniger Unterwürfigkeit gegenüber den Menschen, die uns diese Krise eingebracht haben.

PS: Wie jedes Jahr, verteile ich auch in diesem Jahr Tomatenpflanzen der Sorte „Har(t)zfeuer“ auf den Straßen Lichtenbergs. Mit dieser Aktion will ich auf die respektlosen und demütigenden Hartz-Gesetze aufmerksam machen.

PPS: Bei der Europawahl am 7. Juni und bei der Bundestagswahl am 27. September können Sie mit Ihrer Stimme für die LINKEN darüber entscheiden, ob nicht nur der Reichtum, sondern auch der Respekt neu verteilt wird.

Ihre direkt gewählte Bundestagsabgeordnete



Berlin, den 4. Mai 2009

Respekt?

**Josef Ackermann,
Deutsche Bank**

»Was wir jetzt brauchen ist eine Phase der Stabilisierung, der Ruhe. Dann bin ich überzeugt, dass wir eher am Beginn des Endes sind.« Mai 2008

**Axel Weber,
Bundesbankpräsident**

»Man sollte aber mit Blick auf eine gedämpfte Entwicklung bis in den Herbst nicht schon das Gespenst einer Rezession an die Wand malen.« August 2008

**Michael Hüther,
Chef des Instituts der Wirtschaft**

»Die Turbulenzen an den Finanzmärkten können sich bis in den Herbst reinziehen. In dieser Krise steht aber eine Brandmauer zwischen den Banken und dem Rest der Wirtschaft.« August 2007

**Peer Steinbrück,
Finanzminister**

»Schon hört man aus allen Ecken die Rufe des Entsetzens, dass wir in einer Rezession stecken. Diese verbreiteten Sado-Masochismen sind mir ein absolutes Rätsel.« September 2008

Gewinnspiel

50-Euro-Gutschein zu gewinnen

Ich kann Sie nicht zu Ihrem Geburtstag in das Bundeskanzleramt einladen, doch wenn Sie folgende Frage richtig beantworten, dann können Sie auf dem Dach des Reichstages im Restaurant »Käfer« bei einer wunderschönen Aussicht ein Mittagessen genießen.

Welche Fraktion im Deutschen Bundestag beantragte eine Börsenumsatzsteuer, die von der CDU-SPD-Regierung abgelehnt wurde?

- a) FDP
- b) DIE LINKE
- c) Grüne

Die Antwort per Mail oder Post an meine Adresse senden.
Siehe Impressum. Einsendeschluss ist der 7. Juni 2009.

Impressum

Deutscher Bundestag,
Büro MdB

Dr. Gesine Lötzsch
Platz der Republik 1,
11011 Berlin

Tel. 030 22771787,
Fax 030 22776070

E-Mail gesine.loetzsch@bundestag.de,

www.gesine-loetzsch.de
V.i.S.d.P.:

Dr. Gesine Lötzsch